

# Maurer/in



## Berufsbeschreibung

Große Baukunst überdauert Jahrhunderte: der Kölner Dom, römische Bauten, das Brandenburger Tor, das Ulmer Münster. Doch auch die kleine Baukunst ist für uns wichtig: Wohnhäuser, Schulen, Brücken, Bibliotheken und Schwimmbäder. Verantwortlich für ihren Bau sind und waren stets die Maurer und Maurerinnen – vom Erstellen des Fundamentes bis zum Verputzen der Wände. Sie arbeiten auf den unterschiedlichsten Baustellen, bauen neue oder sanieren und modernisieren bestehende Häuser. Dabei errichten sie ganz verschiedene Arten von Gebäuden, z.B. Wohnhäuser, Bürogebäude oder Industriebauten.

Beim Bauen führen sie viele verschiedene Arbeiten aus: Sie erstellen Wände mit unterschiedlichen Steinen und Platten. Die Wände können ein- und mehrschalig sein und unterschiedliche Verbandsarten aufweisen. Maurer bauen Pfeiler, Bögen und Treppen. Sie stellen Abgasanlagen aus Fertigteilen her, dichten Baukörper aus Steinen gegen Wasser ab und fertigen Schalungen für Fundamente, rechteckige Stützen und Balken. Auch für ebene Wände und Decken stellen sie Schalungen her, ebenso wie für Podeste, gerade Treppenläufe und sichtbaren Beton. Sie bearbeiten die Oberfläche des sichtbaren Betons von Hand und mit Hilfe von Maschinen. Wenn beispielsweise ein Auftraggeber und Besitzer einer Villa ausgefallene Wünsche hat, erteilt er den Mauern einen Spezialauftrag, denn sie sind es, die seinen Wunsch in die Realität umsetzen können. In solchen Fällen sind ihre Fachkenntnisse über künstliche und natürliche Baustoffe wie Gipskartonplatten, Kalksand-, Bims- oder Betonsteine besonders wichtig. Die Maurerinnen und Maurer arbeiten selbständig – teils allein, teils in einer Gruppe. Als Grundlage dienen ihnen technische Unterlagen und Arbeitsaufträge. Immer prüfen sie ihre Arbeit auf Qualität und dokumentieren sie. Sie berechnen ihre erbrachte Leistung und übergeben pünktlich die geräumte Baustelle.

## Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Körperliche Gewandtheit, handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen, Teamfähigkeit, gutes Augenmaß, Freude am Arbeiten mit Geräten und Maschinen, gute Gesundheit, Freude am Arbeiten im Freien, Ausdauer, widerstandsfähige Konstitution.

**Ausbildung**

3 Jahre duale Ausbildung, einerseits im Betrieb, andererseits in der Berufsschule. In den ersten 2 Jahren erfolgt die Grundbildung zum Hochbaufacharbeiter, danach 1 Jahr Vertiefungsausbildung zum Maurer.

**Entwicklungsmöglichkeiten**

Vorarbeiter/in, Werkpolier/in, Polier/in; Meister/in, Techniker/in, Bachelor of Engineering; Master of Engineering, Unternehmer/in.